

Eltern-Info vom 11.03.2021

Unterricht nach den Märzferien

Antrag der Schulkonferenz auf schulindividuelle Lösung /
Wechselunterricht, Klassenarbeiten und Klausuren in 6, 10, 12
/ Notbetreuung / Mittagessen



Liebe Eltern,

die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6, 10, 12 dürfen ab dem kommenden Montag wieder in den Präsenzunterricht kommen, der in der Form des Wechselunterrichts stattfinden wird. Hierzu möchte ich Ihnen ein paar Informationen zukommen lassen, die mein Rundschreiben vom 26.02. ergänzen.

Wie Sie wissen, hatte die Schulkonferenz des Gymnasiums Lerchenfeld bei der Schulbehörde beantragt, ggf. schulindividuell abweichende Unterrichtsformen beschließen zu dürfen. Dieser Antrag ist abgelehnt worden, die Behördenleitung will eine einheitliche Linie für ganz Hamburg.

Einzelne Eltern hatten sich im Vorfeld an die Schulaufsicht und auch direkt an den Elternrat gewendet, weil sie den Eindruck hatten, dass ihr positives Feedback zum Distanzunterricht am Lerchenfeld instrumentalisiert worden wäre. Hierzu möchte ich anmerken, dass weder die Elternvertreter noch die anderen Mitglieder in der Schulkonferenz (bestehend aus gewählten Schülervertretern, Elternvertretern, Lehrern und der Schulleitung sowie des nicht-pädagogischen Personals) das Feedback in dieser Weise umgedeutet haben. In der Diskussion vor der Beschlussfassung war klar, dass ein positives Feedback zum Distanzunterricht nicht bedeutet, dass man sich dessen Fortdauer wünsche. Hinter dem Antrag stand lediglich der Wunsch, die besonderen Bedingungen unserer Schule stärker berücksichtigen zu dürfen und ggf. eine von der Behördenlinie abweichende Unterrichtsgestaltung für einzelne oder alle Jahrgänge beschließen zu dürfen. Es ging um die Kompetenz zu entscheiden, und noch nicht um eine bestimmte Entscheidung. Es sollte lediglich die Schulkonferenz die Erlaubnis bekommen, unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände den Beschluss für kurzfristigen Übergang in den Fernunterricht fassen zu dürfen.

Manche Eltern der Jahrgänge 6, 10, 12 werden der „behutsamen Öffnung“ mit Sorge entgegenblicken, andere mit nicht minder verständlichen hohen Erwartungen: endlich wieder Schule mit persönlichen Begegnungen.

Die folgenden Hinweise zum Wechselunterricht richten sich vorrangig an die Eltern der davon betroffenen Jahrgänge.

Dieses Rundschreiben zum Unterricht ab 15.03. erhalten Sie erst heute, da noch mögliche aktuelle Änderungen der behördlichen Vorgaben abgewartet werden sollten. Erst jetzt (um 19:02 Uhr) ist ein Rundschreiben mit kleineren Ergänzungen gegenüber dem Stand vom 26.02. eingetroffen, aber ohne substantielle Änderungen: Die Jahrgänge 6, 10 und 12 gehen in den Wechselunterricht, während die anderen Jahrgänge im Distanzunterricht verbleiben. Die Präsenzpflcht bleibt für alle Jahrgänge aufgehoben, auch für die Schüler der Jahrgänge 6, 10 und 12 besteht also keine Anwesenheitspflicht.

Die Besonderheiten des Wechselunterrichts, gerade in der jetzigen Situation, sehen wir im Kern so:

1. Die Schülerschaft kommt nun nach fast 3 Monaten zum ersten Mal wieder in die Schule. Die Lehrkräfte sehen ihre Aufgabe jetzt vor allem darin, die soziale, menschliche Nähe erlebbar zu machen, es geht um die Wahrnehmung der ganzen Person, um (gemeinsame) Bewegung und Lernatmosphäre – kurz um all das, was im Distanzunterricht und in der häuslichen Isolation zu kurz gekommen ist.

2. Es handelt sich um einen Wechselunterricht, d. h., hybride Formen wie Videokonferenz sind ein Element davon unter anderen. SuS zu Hause arbeiten weiterhin in der Struktur des Stundenplans selbständig und nehmen, wenn gefordert, von dort an den synchronen Phasen des Unterrichts teil.
3. Die Lehrkräfte organisieren in eigener pädagogischer Verantwortung den Wechselunterricht und entscheiden, welche synchronen (hybriden) Prozesse es geben soll.
Die Lehrkräfte organisieren den Wechselunterricht situationsangemessen nach ihren Vorstellungen sowie nach den Anforderungen ihrer Fächer und nutzen eigenständig ohne feste Vorgaben die Möglichkeiten für hybride Phasen.
4. Aufgaben / Pflichten der Schüler: Die Präsenzler bringen ein taugliches Endgerät (aufgeladen, **kein Handy**) mit sowie ein Headset (sollte dieses noch nicht vorhanden sein, bitten wir darum, eines möglichst umgehend anzuschaffen). Sie melden sich bitte bei ihrer Klassenleitung, wenn sie kein taugliches Endgerät mitbringen können. – NEU: Alle Schüler (auch die der 6. Klassen) müssen medizinische Masken tragen (Standard: mindestens OP-Maske).

Distanzunterricht und Präsenzunterricht sind unterschiedliche Formate, die nicht immer zusammenpassen. Deshalb wird der Wechselunterricht auch nicht immer alle Erwartungen der einen oder der anderen Gruppe restlos erfüllen können. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, wenn es am Anfang mal etwas ruckelt.

Am kommenden Montag startet der Unterricht mit den blauen Gruppen.

Woche	A-Woche				
15.03.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
29.03.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
12.04.	Mo	Di	Mi	Do	Fr

Woche	B-Woche				
22.03.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
05.04.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
19.04.	Mo	Di	Mi	Do	Fr

Alle Klassen haben bereits ihre gelben und blauen Gruppen eingeteilt.

Dieser Wechselrhythmus bleibt wie angegeben, auch wenn einzelne Unterrichtstage entfallen sollten, z.B. als Feiertage oder wegen Abiturprüfungen.

Bis auf weiteres können **kein Mittagessen** und auch keine Snacks angeboten werden. Bitte geben Sie Ihren Kindern also etwas zu essen mit. Gegessen werden sollte im Freien, wo sich der Abstand von 1,50 m ohne Probleme einhalten lässt. Erst mit dem jetzt (19:02 Uhr) eingetroffenen Schreiben wird eine explizite Grundlage dafür geschaffen, über ein Essensangebot nachzudenken. Wir sind deswegen mit Mamas Canteen im Gespräch, es sollte sich aber eine ausreichende Nachfrage abzeichnen. Näheres folgt.

Notbetreuung (alle Jahrgänge) kann weiterhin nur nach vorheriger Anmeldung und nur im Notfall gewährt werden (verbindliche Anmeldung mindestens zwei Tage im Voraus per Mail an Schulbüro und Klassenleitung). Das Schulbüro erstellt Tageslisten.

Klassenarbeiten und Klausuren in den Jahrgängen 6, 10, 12 (Wechselunterricht)

In diesen Jahrgängen werden die Klassenarbeiten und Klausuren in der jetzt geplanten Anzahl und an den geplanten Tagen durchgeführt. Abgesehen von kleinen Kursen in Jg. 12 werden die Klassenarbeiten und Klausuren in der Regel so organisiert, dass beide Teilgruppen der Lerngruppe unmittelbar nacheinander schreiben, in verschiedenen Häusern, aber zeitlich so verzahnt, dass es zu keiner Begegnung kommen kann (Beispiel: Gruppe GELB findet sich um 10:30 Uhr in einem Raum unter Aufsicht ein, während Gruppe BLAU noch bis 10:40 Uhr in einem anderen Raum schreibt; Gruppe GELB beginnt um 10:45 Uhr mit der Arbeit). Gruppe GELB bleibt anschließend in der Schule, Gruppe BLAU geht nach Hause. Es ist leider nicht zu verhindern, dass in diesen Wochen der Wechselrhythmus unterbrochen wird. Der Folgetag findet wieder im üblichen Wechselrhythmus statt.

Ein simultanes Schreiben der beiden Teilgruppen führt zu einem stark erhöhten Bedarf an zusätzlichen Aufsichten und erhöht somit potenziell Unterrichtsausfall an anderer Stelle – diesen wollen wir minimieren.

Dauer: Alle Klassenarbeiten dauern max. 45 Minuten, in Jahrgang 10 dauern die Klassenarbeiten in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch max. 60 Minuten.

Inhalt / Kompetenzen: Angesichts der limitierten Dauer können manche gewohnten Aufgabenformate nicht sinnvoll berücksichtigt werden. Die Fachlehrkräfte des Jahrgangs stimmen sich untereinander darüber ab, ob sie auf diese Formate verzichten oder ob sie sie in anderer Form (Fernunterricht, mündliche Prüfung digital) abprüfen.

Für alle Klassenarbeiten und Klausuren gilt, dass **keine Präsenzpflcht** besteht. Wenn die Fachlehrkraft feststellt, dass ihr wichtige Leistungsnachweise fehlen, kann sie geeignete Ersatzformate festlegen.

Sofern die Lehrkräfte feststellen, dass ihnen zur Beurteilung bestimmter Kompetenzbereiche noch Bewertungsgrundlagen fehlen, können sie die betreffenden Schüler zu Klausuren in die Schule bestellen, vorrangig in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik. Es wäre aber nicht plausibel, wenn ein Schüler am Präsenzunterricht teilnimmt und dann meint, dass er einer solchen Klausur ohne wichtigen Grund fernbleiben dürfte.

Wichtig: Wenn Sie entscheiden, dass Ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen soll, dann teilen Sie uns das bitte mit der anhängenden Verzichtserklärung mit (Mail an die Klassenleitung). Diese Rückmeldung ist für uns sehr wichtig, damit wir planen können und nicht unnötig Abwesenheiten nachforschen müssen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern am Montag einen guten Start in die kommende Woche!

Herzliche Grüße



Christian Klug
(Schulleiter)

Aktuelle Nachträge aus dem Schreiben der Amtsleitung von heute, 19:02 Uhr:

Ab der zweiten Schulwoche (ab dem 22. März) sollen sich auch alle am Präsenzunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einmal in der Woche in der Schule selbst testen. Näheres folgt.

Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske wird mit der Schulöffnung nach den Märzferien auf **alle Jahrgänge** an den Schulen ausgeweitet, auch auf die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule. Die OP-Maske dient bei Schülern und Schülerinnen als Standard. Achten Sie bitte auf die N-Zertifikatsnummer für die Kindermasken EN14683.